

Mobbingprävention und -intervention als Aufgabe des Kinderschutzes in der Schule

Wichtige Informationen und Handlungsempfehlungen für alle Beteiligten

Die Begriffe Mobbing und Cybermobbing kommen mittlerweile häufig im schulischen Kontext vor. Es ist wichtig einordnen zu können, ob es sich um einen Konflikt oder einen Mobbingfall handelt. Mobbingfälle sind keine harmlosen „Hänselein“ unter Gleichaltrigen, sondern es handelt sich um gruppendynamische Prozesse, die bei Betroffenen und der gesamten Lerngruppe gravierende Folgen hinterlassen können und bearbeitet werden müssen. Daher ist es grundlegend, dass auch Eltern über das Thema Mobbing informiert sind, damit sie mögliche Vorfälle in der Schule einordnen und unterstützend wirken können.

Der Elternabend gibt einen Überblick über das Thema Mobbingprävention und -intervention als Aufgabe des Kinderschutzes in der Schule. Folgende Themen werden dabei aufgegriffen:

- Unterschied zwischen Mobbing und Konflikt
- Definition von Mobbing
- Rollen im Mobbingprozess und Dynamik des Prozesses
- Formen von Mobbing in der Schule
- Auswirkungen von Mobbing auf die Betroffenen, die Lerngruppe und die Schule
- Prävention und Interventionsmöglichkeiten
- Was Eltern tun können, wenn ihr Kind betroffen ist oder das Mobbing auslöst
- Informationen zu Anlaufstellen und Kooperationspartnerinnen und -partnern
- Fragen und Anliegen der Eltern

Datum: **10.09.2026**

Zeit: **19:30 – 21:30 Uhr**

Ort: in der Aula des **Engelsburg-Gymnasiums Kassel**
Akazienweg 7, 34117 Kassel

Referierende:

Martina Brunkow (Projekt Gewaltprävention und Schutzkonzeptentwicklung)

Moderation:

Petra Speh-Rothaug (elan-Multiplikatorin)

Anmeldung [hier](#)